



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Spuren – Essays zu Kultur und Glaube **Studientag anlässlich des 65. Geburtstags von Elmar Salmann, OSB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. Mai 2013 feiert Elmar Salmann OSB seinen 65. Geburtstag. Um diesen Anlass angemessen zu begehen, lade ich Sie am **11. Mai 2013 von 10.00–17.00 Uhr** zu einem Studientag in die Katholische Akademie ein.

Elmar Salmann ist Benediktiner aus dem Kloster Gerleve und war 30 Jahre Professor für Dogmatik an den römischen Hochschulen San Anselmo und Gregoriana. Hier hat er Studenten und Studentinnen aus der ganzen Welt, die Traktate der Dogmatik erschlossen und dabei immer wieder gefragt: Wie steht es um die Geistesgegenwart des christlichen Glaubens? Und wie steht es um Figuren und Formen, in denen er gelebt wird.

„Der christliche Glaube“ – so ist Elmar Salmann überzeugt – „ ist nichts Selbstverständliches mehr. Es ist, als ob wir die abgelegenen Gefilde eines mittlerweile überholten Glaubens wiederentdeckten und erkundeten, der abseits der vorherrschenden Gesinnung liegt. Vielleicht ist die Stunde gekommen, wo das Christentum, da es nicht mehr als moralisches Gebot oder Dogma verordnet werden kann, sich als Motiv, als Einladung, als Möglichkeit und Anordnung anbieten lässt. Im Grunde war die Wirklichkeit des Glaubens niemals darauf beschränkt, eine Rechtgläubigkeit und sittliches Verhalten in Regeln zu gießen. Vielmehr hat sie sich stets an die innerste, die künstlerische Phantasie des Menschen gewandt, sein Dasein geprägt, hat den Vorrat seiner Bilder und seines Denkens bereichert. Und er wurde über Gesten, Lebensformen, über die Arten des Betens, Feierns, Denkens, Fühlens, Redens, Wertens, Blickens weitergegeben, also dadurch, dass er dem fließenden Vielerlei des Lebens eine Einbettung gab.“

Der Studientag folgt den *Spuren. Essays für Kultur und Glaube*, EOS-Verlag, die Elmar Salmann seit 2008 herausgibt. Die *Spuren* haben es sich zum Ziel gesetzt, übersehene kulturelle Dimensionen des Christentums zu erinnern und so Freiheitsräume des Denkens und Lebens zu eröffnen. Christliche Zentralmotive und Lebenshaltungen – so die Hoffnung – werden lesbar als Spuren eines verborgenen Reichtums christlicher Lebenskunst und Weltinterpretation.

Diesen *Spuren* geht der Studientag nach auf den Feldern von **Theologie** und **Mystik**, **Literatur** und **mönchischer Lebenshaltungen**.

Im Wechsel von Kurzvorträgen und Gespräch mit **Prof. Dr. Gottfried Bachl** (Prof. em. für Dogmatik Universität Salzburg), **Dr. Corona Bamberg, OSB** (Benediktinerin der Abtei Herstelle und geistliche Schriftstellerin), **Prof. Katrin Bederna** (Juniorprofessorin für katholische Theologie / Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg), **PD. Dr. Joachim Negel** (Dozent für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie in Marburg), **Prof. Dr. Hans Dieter Zimmermann** (Professor em. am Institut für Literaturwissenschaft der TU Berlin) und natürlich mit **Prof. Dr. Elmar Salmann** werden *Spuren* gedeutet und so einige Landschaften begangen, die Elmar Salmann in seiner Lehre und seinem Denken wichtig sind.

Die Teilnahmegebühr für diesen Studientag beträgt inklusive Mittagsimbiss und Kaffee 10 Euro. Zur Teilnahme an diesem Studientag ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 030-28 30 95-116 oder per Mail: a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de.

Elmar Salmann ist der Akademie in vielfacher Hinsicht sehr verbunden. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie zu diesem Studientag begrüßen könnte und grüße Sie herzlich



Joachim Hake
Direktor

PS. Am 12. Mai 2013 feiern wir gemeinsam mit Pater Elmar Salmann, OSB um 12.00 Uhr die Hl. Messe in der Akademiekirche. Nach der Messe ist Gelegenheit, ihm zu seinem Geburtstag zu gratulieren.
Hinweisen möchte ich bei dieser Gelegenheit auch auf die Veranstaltung mit Monsignore Prof. PhDr. Tomáš Halík am 22.04.2013 um 19.00 Uhr zum Thema *Berühre die Wunden - Über Leid, Vertrauen und die Kunst der Verwandlung*. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.katholische-akademie-berlin.de.